

## Müller-Jahnke, Clara: Stille (1882)

1 Die tiefen schwarzen Fluten  
2 waren im Meer verrauscht –  
3 und alle Stürme ruhten.

4 Im roten Abendscheine  
5 leuchteten längs dem Strand  
6 Lorbeer- und Pinienhaine.

7 Ein grauer Tempel stand  
8 unter granitnen Hängen  
9 und sah hinab ins Land,

10 sah weit in blühende Fülle:  
11 über dem Feuerberg  
12 schlief der Geist der Stille.

13 Sanft fiel ein Rosenregen . . .  
14 und fest in deiner Hand  
15 war meine Hand gelegen.

(Textopus: Stille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48141>)